

Unser künftiges Soldatenheim in Lockstedter Lager.
Nach dem Plan des Herrn Architekten J. Grotjan-Hamburg.

Siehe, das ist Widerstand im Augenblick der höchsten Versuchung. Jesus geht Seinem Feind direkt entgegen, wie mit einem flammenden Schwert in beiden Händen erhoben. Mit der ganzen Kraft Seiner Seele führt Er den Schlag.

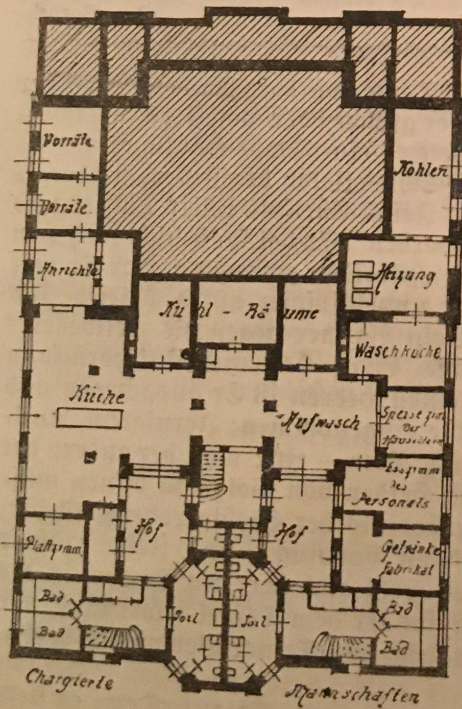
Hebe dich weg, Satan! Ich will Gott, meinem Herrn, dienen Ihm allein!

Ihm allein! Keinem anderen! Das ist Feuer gegen Feuer, Flamme gegen Flamme. Und so muß es sein bei einem rechten Widerstand.

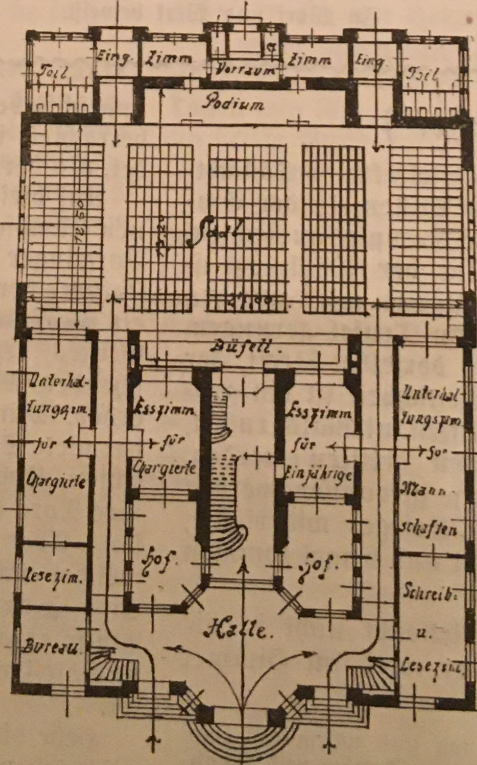


Soldatenheim in Lockstedter Lager.

Mit dankbarer Freude können wir zum neuen Jahre unseren Lesern und Freunden der Soldaten die Abbildungen unseres Soldatenheims bringen, für das wir seit Jahren um die Liebe aller, die unsere teure Jugend lieben, erworben haben. 1905, anlässlich unseres Bundesjubiläums wagten wir erstmalig um die für diesen Zweck nötigen 100 000 Mark zu bitten, heute ist uns diese Summe durch Gottes Freundlichkeit, der viele Herzen und Hände willig zur Mithilfe gemacht hat, in die Hände gelegt. Sobald es nun die Witterungsverhältnisse erlauben, soll mit der Ausführung des Baues, der auf 86 500 Mark veranschlagt ist, begonnen werden, nach den Plänen des Herrn Architekten Grotjan-Hamburg. Da der Bauplatz von einem ungenannten Freunde unserer Arbeit



Mellergeschoss.



Erdgeschoss.

geschenkt ist, werden wir den Bau selbst voraussichtlich schuldenfrei ausführen können; für die Einrichtung des Heims werden wir nochmals die Liebe unserer Freunde erbitten müssen.

Nach den vorliegenden, dem Bauprogramm entsprechenden Plänen wird das Heim im Keller Erdgeschoss die Wirtschaftsräume (Küche, Vorratskeller, Räume für Getränke und außerdem Baderäume) enthalten; im Erdgeschoss befinden sich der große Mannschaftsraum, Unterhaltungs- und Lesezimmer für Unteroffiziere und Mannschaften, desgleichen Speisezimmer für Unteroffiziere und Einjährige, im 1. und 2. Obergeschoss sind eine Anzahl Fremdenzimmer für Einjährige und Reserveoffiziere, ferner die Räume für das Verwaltungs- und Dienstpersonal untergebracht.

Wäge nun das Heim unter Gottes gnädigem Beistand erbaut werden und nach seiner Eröffnung als ein Denkmal der durch Gott gewirkten Bruderliebe eine Pflegestätte der Gottesfurcht, Königstreue, Vaterlandsliebe und guten Kameradschaft sein, zum zeitlichen und ewigen Heile vieler Soldaten.

auf dem Stephansstift abgehalten. Durch das Entgegenkommen des königlichen Landeskonfiskationsamts ist der Verband in der Lage, 30 Teilnehmern des Kursus für die 8 Tage in Hannover völlig freien Aufenthalt bieten zu können, und ihnen im Notfalle, wenn der Verein ganz ohne Mittel ist, auch einen Teil der Reisekosten zu vergüten. Das genaue Programm des Kursus ist den Vereinen mit der Bitte zugegangen, auf jeden Fall solche



Aus dem Vereinsleben.



Hamburg. Für die Vereine des Kreisverbandes Hamburg werden im Gemeindefaal zu St. Michaels in 14 tägigem Abstand an den Sonntagen, nachmittags 4 Uhr, vier apologetische Vorträge gehalten. Wir werden auf jeden Vortrag im „Vereinskalender“ noch besonders hinweisen, geben aber hier schon Thema und Reihenfolge sämtlicher Vorträge wieder:

9. Januar: „Zum rechten Verständnis des biblischen Schöpfungsberichtes.“ Referent: Herr Pastor Cordes.

23. Januar: „Die ersten Menschen.“ Referent: Herr Professor Dr. Hoppe.

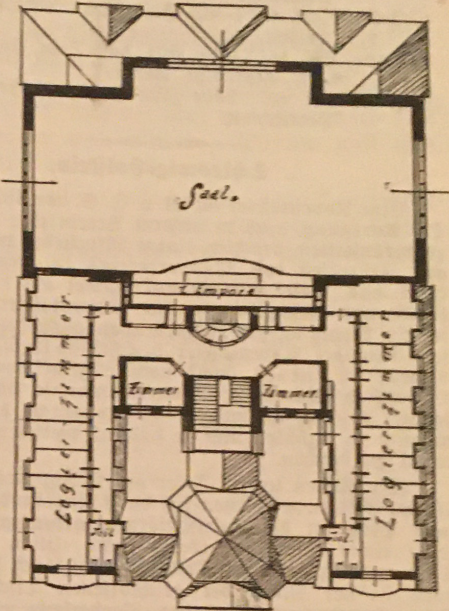
20. Februar: „War Jesus ein Religionsstifter neben anderen?“ Referent: Herr Pastor Wilhelm.

Für den am 6. März in Aussicht genommenen Vortrag sind Referent und Thema noch unbestimmt. — Das gemeinsame Winterfest wird am Sonntag, den 6. Februar stattfinden.

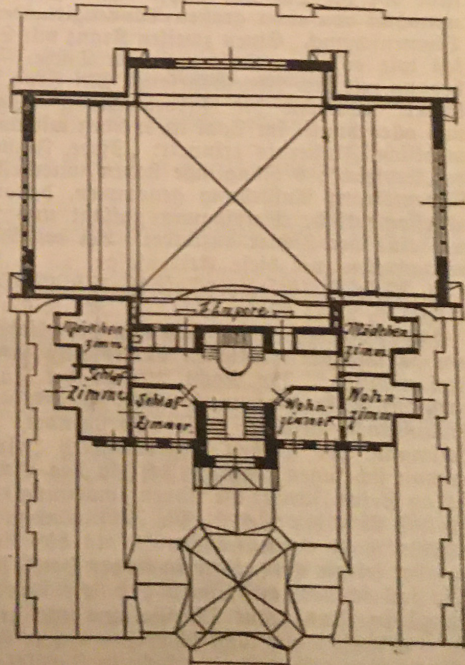
Die Vereinsmitglieder werden im eigenen Interesse herzlichst und dringend gebeten, sowohl zu den Vorträgen, als auch zum Winterfest Mann für Mann auf dem Platze zu sein.

Der Provinzialverband Schleswig-Holstein bietet den Vereinen wie alljährlich auch in diesem Jahre die Konfirmations-Ausprägungen kostenlos an und bittet um rege Verbreitung. Bestellungen wolle man an den Kirchensekretär Rünge-Neumünster richten. — Am 23. Januar soll im Gemeindehause in Neumünster eine Delegiertenkonferenz mit folgender Tagesordnung stattfinden: 9½ Uhr: Teilnahme am Gottesdienst. 1 Uhr: Biblische Ansprache: Herr Propst Kiewerts. 1½ Uhr: Referat: „Die Aufgaben des Provinzialverbandes“: Hr. Rünge. 2 Uhr: Geschäftliches: a) Jahres- und Rassenbericht; b) Vorstandswahl; c) Sonstiges. 4-6 Uhr: Kaffeemittag. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung für Delegierte frei. — Zu der Delegiertenkonferenz bemerkt der Verbandsvorsitzende Herr Propst Kiewerts: „Ich bitte freundlichst, daß jeder Verein Delegierte senden möge, wir zahlen dann gern die Kosten für einen Delegierten aus der Verbandskasse. Die Tagesordnung ist für die Vereine von Wichtigkeit, weil bei der Vorstandswahl für mich ein neuer Vorsitzender gewählt werden muß. Anmeldungen für die Delegiertenkonferenz erbitte ich bis zum 15. Januar 1910.“

Der Provinzialverband Hannover wird vom 5. Jan. bis 12. Jan. einen Kursus für Helfer und Vorsteher der Jünglingsvereine veranstalten. Der Kursus wird wieder

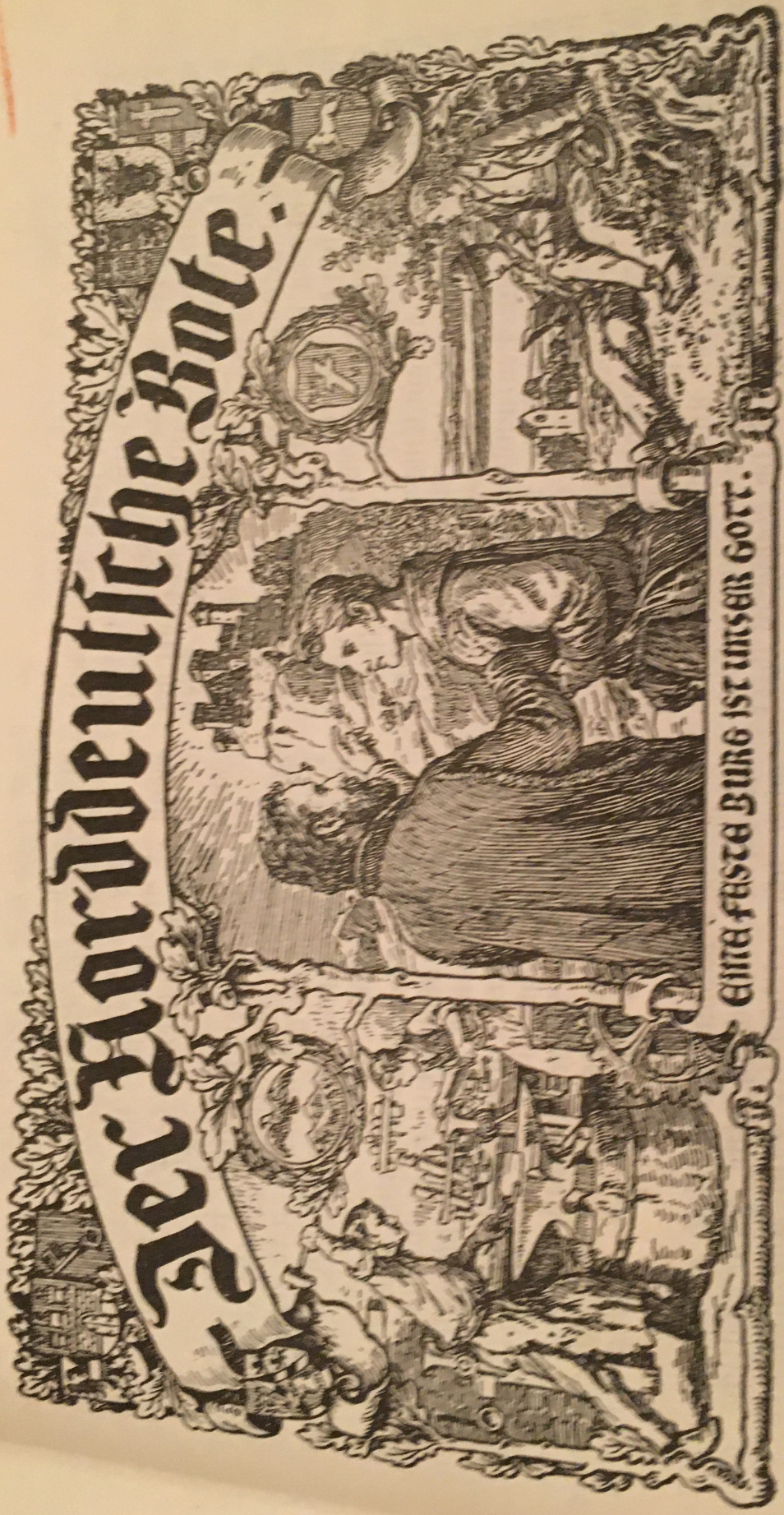


I. Obergeschoss.



II. Obergeschoss.

Leute für den Kursus auszuwählen, welche das 20. Lebensjahr überschritten haben und die wirklich bereit sind, um des Herrn willen unserer Sache zu dienen.



Nr. 1. 2. Januar. // Vereins- u. Familienblatt. Organ des Norddeutschen Bundes. // 24. Jahrg. 1910

Inhalt: Zum neuen Jahre! — Neujahrgruß. — Prophezeiung auf das Jahr 1910. — Ein erster Gebau zum neuen Jahre. — Zur alten Sache neue Liebe. — Silberhebe. — Cobaltenehm in Vordröbter Lager. — Aus dem Vereinsleben. — Gottes Wort auf alle Tage. — Das Gutsrentenhaus. — Rästelrede. — Gebetsfrage. — Urteilstafel.

Zum neuen Jahre!

Wie heimlicher Weise
Ein Gnecht sein Iesse

den Schuld auf sich genommen und dem wir nun
alles sagen und klagen dürfen was uns bedrückt.
Dabei ist Aufrechterkeit vor allen Dingen not-